

Projektbericht

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Thomas Schröder, Institut für Germanistik

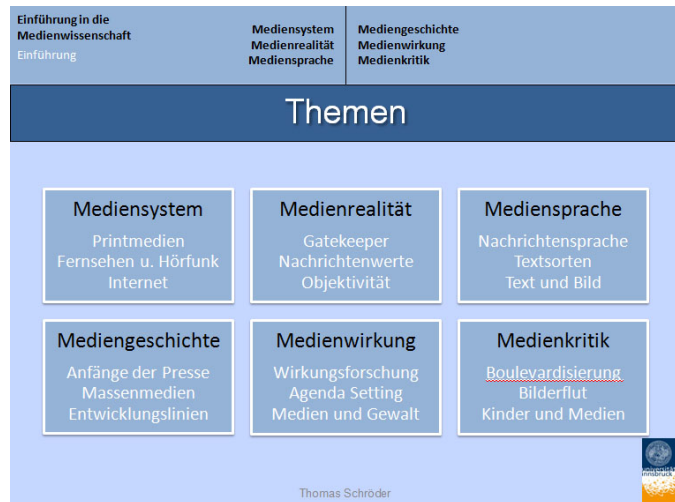
The screenshot shows the eCampus-Tirol interface. At the top, there's a blue header with the logo and navigation icons. Below it, a sidebar on the left contains a menu with items like 'Inhalt', 'Arbeitsgruppen', and 'Ankündigungen'. The main content area features a large blue banner for the course 'Einführung in die Medienwissenschaft' by Thomas Schröder, Sommersemester 2010. Below the banner, there are tabs for 'HEUTE', 'LETZTE 7 TAGE', 'LETZTE 30 TAGE', and 'ALLE'. A date range '04. August 2010 - 11. August 2010' is displayed. The announcements section contains two entries: one from June 16, 2010, regarding a final exam, and another from October 6, 2009, welcoming students and providing course information. At the bottom, there is a footer with copyright information for Blackboard Academic Suite.

eCampus: Startseite

Ziel des Projekts

Ziel des Projekts war die Ergänzung und Erweiterung des 2009 entwickelten Blended-Learning-Konzepts für die Vorlesung „Einführung in die Medienwissenschaft“. Die Vorlesung gehört zum studieneinführenden „Basics“-Lehrangebot der Philologisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät und wird fakultätsweit angeboten.

Wichtigste Bausteine des Blended-Learning-Konzepts sind der Wechsel von Präsenz- und Online-Phasen und die Bereitstellung vielfältiger eLearning-Materialien, die unter den Rahmenbedingungen einer Groß-Lehrveranstaltung ein flexibles, selbstorganisiertes Lernen erleichtern sollen.



Vorlesungsstoff: 6 Themen, 18 Module

Überarbeitung der Materialien

Während der Laufzeit des Projekts wurden sämtliche 20 Präsentationsmodule überarbeitet. Zum einen wurden die Inhalte, soweit nötig, aktualisiert und ergänzt. Zum anderen wurde die visuelle Präsentation optimiert, vor allem durch eine dynamischere Gestaltung. Damit wurde den Ergebnissen von Evaluierung und Rezeptionsstudien Rechnung getragen: Während Folien mit wenig Dynamik im Rahmen der realen Vortragsituation unproblematisch sind, wirken sie in der aufgezeichneten Form (camtasia) irritierend auf die RezipientInnen.

Die neu aufgezeichneten Vorlesungseinheiten wurden auf dem Streamingserver bereit gestellt und den Studierenden wiederum jeweils wöchentlich zum Vorlesungszeitpunkt über die eCampus-Seiten der Vorlesung zum Abruf angeboten.

Die anderen Materialien (Basis-Lektüre, Quellenblätter, Kontrollfragen und weiterführende Aufgaben) wurden nur geringfügig aktualisiert.

Zusätzlich wurden auf Wunsch der Studierenden die wichtigsten Folien zu jeder Vorlesungseinheit in Form von pdf-Handzetteln zur Verfügung gestellt.

Tutorien

Mit den bewilligten Mitteln für eTutorInnen konnte die Nutzung der eLearning-Angebote durch die Studierenden betreut werden. Das letztjährige Konzept, mit einem System unterschiedlicher Foren eine Kommunikation der VorlesungsteilnehmerInnen untereinander zu initiieren, wurde aufgrund der negativen Erfahrungen und Evaluierungsergebnisse aufgegeben.

Stattdessen wurden die TeilnehmerInnen – orientiert nach der Belegung der Begleit-Lehrveranstaltung – in Gruppen eingeteilt. Innerhalb dieser Gruppen wurde der Dropbox-Bereich für das Einreichen der bearbeiteten Aufgaben genutzt. Ein Forum stand für die Kommunikation mit dem/der betreuenden Tutor/Tutorin zur Verfügung. Die Menügestaltung für die eCampus-Seiten wurde entsprechend angepasst.

Um die Motivation der Studierenden zur Bearbeitung der (freiwilligen) weiterführenden Aufgaben zu erhöhen, wurden Bonus-Punkte für die Abschlussklausur angeboten. Diese Möglichkeit wurde von einem Teil der Studierenden genutzt. Die TutorInnen haben die eingehenden Lösungen für den LV-Leiter aufbereitet und verwaltet, was eine ganz erheblich Arbeitsentlastung bedeutete.

Außerdem haben die TutorInnen unterstützend bei der Klausurentwicklung (Prüfungsserver) mitgeholfen.

Erfahrungen

Die positiven Erfahrungen des Erstprojekts können bestätigt werden. Dank der Fördermittel war es möglich, die eLearning-Materialien im notwendigen Ausmaß zu aktualisieren und auch zu verbessern.

Die Arbeit der eTutorInnen bedeutete eine erhebliche Arbeitsentlastung für den LV-Leiter. Ohne ihre Unterstützung wäre es schwierig, gerade die so wichtigen Angebote zu einer selbstorganisierten, vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff angemessen zu betreuen.